ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 77. Пятница 10. Іюля. — Freitag, 10. Juli **1870.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Журнальнымъ постановленіемъ лифл. губ. правленія отъ 26. Іюня сего года нотаріусъ перновскаго орднунгсгерихта колл. секретарь Іоганъ Аменде согласно прошенію уволенъ отъ службы и на мѣсто его назначенъ бывшій переводчикъ колл. секретарь Юліусъ Аменде нотаріусомъ онаго орднунгсгерихта. № 2698.

Mittelst Journalverfügung der Livl. Gouvernements-Regierung vom 26. Juni c. ist der bisherige Notair des Pernauschen Ordnungsgerichts Coll.-Secretair Johann Amende seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen und an seiner Stelle der bisherige Translateur Coll.-Secretair Julius Amende als Pernauscher Ordnungsgerichts-Notair bestätigt worden. Nr. 2698.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

12. сего мѣсяца доставлена въ рижскій орднунгсгерихтъ женщина небывшая въ состояніи высказать ни имени своего ни мѣста происхожденія и по всей вѣроятности слабоумная.

Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ лифляндской губерніи учинить розыскъ какъ принадлежности этой женщины такъ и родственниковъ ея и въ случаѣ отысканія донести о семъ лифляндскому губернскому управленію. — Примѣты: около 20 лѣтъ возраста, ростомъ 2 арш. 2 верш., волосы темнорусыя, глаза голубые. № 2076.

Am 12. d. M. ist dem Rigaschen Ordnungsgerichte ein Weib eingeliefert worden, das weder in Betreff ihres Namens noch ihrer Hingehörigkeit irgend welche Angaben zu machen im Stande ist, und sich aller Wahrscheinlichkeit nach in einem geistesschwachen Zustande befindet.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiedurch sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach der Hingehörigkeit oder den etwaigen Verwandten dieser Person sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle anher zu berichten.

Ihr Signalement ist: circa 20 Jahre alt, 2 Arsch. 2 Wersch. groß, Haare dunkelblond, Augen braun. Nr. 2076.

Вслѣдствіе представленія рижскаго орднунгсгерихта лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ сдѣлать распоряженіе о розыскѣ отставнаго солдата Юрре Тимана находящагося подъ судомъ за воровство и въ случаѣ отысканія выслать его въ рижскій орднунгсгерихтъ. № 2574.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgericht wird hiedurch sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung aufgetragen, nach dem verabschiedeten Soldaten Jurre Tiemann, welcher wegen Diebstahls in Untersuchung zu ziehen ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor das Rigasche Ordnungsgericht zu sistiren. Nr. 2574.

Вслѣдствіе отношенія лифляндской казенной палаты, лифляндское губернское управленіе симъ предписываетъ всѣмъ земскимъ и городскимъ полицейскимъ мѣстамъ лифляндской губерніи розыскивать сапожника Степана Егорова и въ случаѣ отысканія взыскать съ него и внести въ казну 1 рубль и 25 коп. штрафныхъ по торговлѣ денегъ, о послѣдующемъ же донести лифляндской казенной палатѣ. № 2634.

In Folge desfallsiger Requisition des Livländischen Cameralhofs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem Schuhmacher Stephan Jegorow Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle von demselben 1 Rbl. 25 Kop. an Strafgeldern in Handelssachen beizutreiben und zur Kronscasse einzuzahlen, über das Geschehene aber seiner Zeit dem Livländischen Cameralhof zu berichten. Nr. 2634.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Лифляндская казенная палата симъ объявляетъ, что по случаю потери выданнаго неспособному къ личному труду отставному цирульнику горной № 2 батарей кавказской гренадерской артиллерійской бригады Пидрику Михелю на полученіе трехрублеваго въ мѣсяцъ пособія изъ венденскаго уѣзднаго казначейства въ 1870 году расчетнаго листа за № 3460, слѣдуетъ считать таковой недѣйствительнымъ, вслучаѣ же отысканія ею кѣмъ либо нашедшій обязанъ представить въ лифляндскую казенную палату для уничтоженія. № 3130. 2
Рига, 1. Іюля 1870 года.

Da der arbeitsunfähige verabschiedete Bartscherer der 2. Berg-Batterie der Kaukasischen Grenadier-Artillerie-Brigade Pidrick Michel die Anzeige gemacht hat, daß er seinen zum Empfang pro 1870 aus der Wendenschen Kreisrentei einer monatlichen Unterstützung von 3 Rubel sub Nr. 3460 erhaltenen Berechnungsbogen verloren, so wird solches von dem Livländischen Kameralhofe zu dem Behufe bekannt gemacht, damit das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle diesem Kameralhofe zur Vernichtung vorgestellt werde. Nr. 3129. 2

По данному поводу рижская коммисія городской кассы приглашая симъ всѣхъ, пользующихся правомъ охоты лицъ, которые желаютъ производить въ нынѣшнемъ году охоту на куриныя птицы, объявлять о таковомъ желаніи своемъ по 23. число сего Іюля въ экономическомъ отдѣленіи рижской коммисіи городской кассы въ обыкновенные часы присутствія канцеляріи оной присовокупляетъ, что за тѣмъ 25. ч. Іюля тамъ же выданы будутъ въ дообѣденное время надлежащіе охотничіе билеты.
Г. Рига ратгаузъ, Іюля 6. дня 1870 года.
№ 985. 3

In dazu gewordener Veranlassung werden von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio diejenigen jagdberechtigten Personen, welche die Hühnerjagd in diesem Jahre auszuüben gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich zu diesem Behufe bis zum 23. Juli d. J. während der üblichen Kanzelleistunden im Locale der Oeconomie-Expedition zu melden, wonächst am 25. Juli d. J. ebendaselbst im Laufe des Vormittags die erforderlichen Jagdscheine ausgereicht werden sollen. Nr. 985. 3
Riga-Rathhaus, den 6. Juli 1870.

Zur Zurechtstellung des durch die Nr. 61, 62 und 63 der Livl. Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1870 veröffentlichten Mortificationsproclams vom 26. Mai 1870 Nr. 1881 wird zur Kenntniß aller Derjenigen, die solches angeht hierdurch von der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Credit-Societät bekannt gemacht, daß der in obigem Proclame zur Mortification gestellte Zinseszinsschein Nr. $^{3662}/_{502}$ nicht, wie daselbst angegeben ein 4% tragender, sondern ein $3\frac{1}{2}$%-tiger Zinseszinsschein ist.
Riga den 26. Juni 1870. Nr. 2333. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Erben des weil. Herrn Philibert Baron von Loudon auf das im Rigaschen Kreise und Burtneckschen Kirchspiele belegene Gut Lisden mit Catharinenthal um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2366. 3
Riga, den 30. Juni 1870.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Theodor von Helmersen auf das im Arensburgschen Kreise und Karrischen Kirchspiele belegene Gut Laugo mit Nurms um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 30. Juni 1870. Nr. 2372. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Joseph von Helmersen auf das im Arensburgschen Kreise und Karrischen Kirchspiele belegene Gut Ropoka um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt ge-

macht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2344. 1
Riga, den 26. Juni 1870.

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen Creditcasse werden die au porteur lautenden estländischen landschaftlichen Obligationen Nr. 12933/36 Addila d. d. 10. März 1836, groß 1000 Rbl.; Nr. 9374/19 Wack d. d. 10. Septbr. 1826, groß 100 Rbl.; Nr. 9375/20 Wack d. d. 10. Septbr. 1826, groß 100 Rbl.; Nr. 9376/21 Wack d. d. 10. Septbr. 1826, groß 100 Rbl.; nebst den zugehörigen Talons, nachdem die letzten fälligen Coupons derselben bereits abgelaufen sind, desmittelst in Grundlage des § 83 ihres Reglements zum ersten Mal behufs Mortificirung derselben proclamirt und haben alle diejenigen, welche etwa Ansprüche an die beregten Documente zu haben vermeinen, sich mit solchen ihren Ansprüchen bis zum 1. Januar 1872 bei der Verwaltung der Creditcasse zu melden, widrigenfalls die vorerwähnten landschaftlichen Obligationen ausgefertigt und Niemand mehr mit seinen Ansprüchen wird gehört werden.
Reval-Creditcasse, den 20. Juni 1870.
Nr. 332. 1

Прокламы. Proclame

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Alexander von **Stryk** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die Mortification und Deletion der nachbezeichneten und etwanigen sonstigen aus dem am 8. September 1805 zwischen dem Herrn Etatsrath und Ritter Franz George von Oettingen, als Pfandgeber und eventuellem Verkäufer, und dem Kreishauptmann Bernhard Heinrich von Stryk, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer, über das im Fellinschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegene, gegenwärtig dem Supplicanten Alexander von Stryk gehörige Gut **Groß-Köppo** nebst Appertinentien und Inventarium geschlossenen, bei diesem Hofgerichte am 12. Februar 1806 als Pfandcontract corroborirten und ingrossirten und am 27. October 1820 sub Nr. 224 als Kaufcontract corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracte herrührenden, beziehentlich durch diesen Contract anerkannten und in demselben erwähnten, materiell angeblich sämmtlich bereits vorlängst gänzlich bedeutungslos gewordenen, formell jedoch einstweilen annoch das Gut Groß-Köppo sammt Appertinentien beschwerenden Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen, nämlich:

a) der Verbindlichkeiten und Verhaftungen in Betreff des laut dem Punkt 2 des besagten Contracts damals bestehenden Arrende-Verhältnisses über das Gut Groß-Köppo,
b) der Verbindlichkeiten und Verhaftungen in Betreff des laut dem Punkt 2 des besagten Contracts von dem Pfandnehmer und eventuellen Käufer, Kreishauptmann Bernhard Heinrich von Stryk eventuell zu treffen gewesenen Arrangements mit dem damaligen Arrendator des Gutes Groß-Köppo,
c) der in dem Punkt 6 Nr. 1, 2 u. 3 des besagten Contracts aufgeführten, von dem Pfandnehmer und eventuellen Käufer, Kreishauptmann Bernhard Heinrich von Stryk durch die ebendaselbst stipulirte und laut dem Punkt 7 des besagten Contracts vollzogene Ausstellung dreier resp. am 1. October 1805, am 1. October 1806 und am 1. Mai 1807 zahlbaren Wechsel vorläufig berichtigten und in den angeführten Terminen durch Bezahlung der erwähnten drei Wechsel allendlich zu berichtigen gewesenen 10,000, 15,000 u. 13,033 Rbl. Reichs-Banco-Assignationen des Pfand- und eventuellen Kaufschillings sammt den Renten dieser Pfand- und eventuellen Kaufschillingstheile,
d) der in dem Punkt 6 Nr. 4 des besagten Contracts aufgeführten, von dem Pfandnehmer und eventuellen Käufer, Kreishauptmann Bernhard Heinrich von Stryk durch die ebendaselbst stipulirte und laut dem Punkt 7 des besagten Contracts vollzogene Ausstellung eines Wechsels ohne bestimmten Zahlungstermine vorläufig berichtigten, von dem Pfandgeber und eventuellen Verkäufer, Herrn Etatsrath und Ritter Franz George von Oettingen indeß laut dem Punkt 11 des besagten Contracts zur Bestreitung der Kosten der Verwandelung dieses Contracts in einen Kaufcontract sammt was dem anhängig angewiesenen und demzufolge von dem genannten Pfandnehmer und eventuellen Käufer nicht im vollen, sondern nur in dem nach Bewerkstelligung der gedachten Kostenbeitreitung rechnungsmäßig verbleibenden übrigen Betrage durch Bezahlung des erwähnten Wechsels allendlich zu berichtigen gewesenen 6000 Rbl. Reichs Banco Assignationen des Pfand- und eventuellen Kaufschillings sammt den Renten dieses Pfand- und eventuellen Kaufschillings-Theiles,
e) der laut dem Punkt 2 des besagten Contracts vorläufig unberichtigt verbliebenen, laut den ebendaselbst angedeuteten und in dem Punkt 10 des besagten Contracts weiter ausgeführten Bestimmungen von dem Pfandnehmer und eventuellen Käufer, Kreishauptmann Bernhard Heinrich von Stryk zunächst zu seiner Schadloshaltung für von ihm übernommene, der Frau Generallieutenantin von Schröders Excellenz, als ehemaliger Besitzerin des Gutes Groß-Köppo, zur Last fallende Zahlungen und Holzlieferungen zu benutzen und resp. zu verwenden und erst darnach in dem durch eine am 27. Juni 1805 von dem Pfandgeber und eventuellen Verkäufer, Herrn Etatsrath und Ritter Franz George von Oettingen an den Herrn Geheimrath von Löwenstern ausgestellte Verbindungsschrift festgesetzten Betrage und resp. in dem rechnungsmäßig sich ergebenden übrigen Betrage durch zwei Zahlungen an die Erben der erwähnten Frau Generallieutenantin von Schröders zu berichtigen gewesenen 5000 Rbl. Reichs-Banco-Assignationen des Pfand- und eventuellen Kaufschillings sammt den Renten dieses Pfand- und eventuellen Kaufschillings-Theiles,
f) der laut dem Punkt 9 des besagten Contracts von dem Pfandnehmer und eventuellen Käufer, Kreishauptmann Bernhard Heinrich von Stryk unter Bezugnahme auf eine am 27. Juni 1805 zwischen dem Pfandgeber und eventuellen Verkäufer, Herrn Etatsrath und Ritter Franz George von Oettingen und dem Herrn Sachsen-Weimarschen Geheimrath von Löwenstern stattgefundene Vereinbarung und auf den darüber zwischen beiden Theilen errichteten Transact übernommenen Verbindlichkeit, den am 8. Mai 1804 zwischen dem erwähnten Herrn Geheimrath und dem Kreisrevisor Bohm errichteten Messungscontract über die Güter Groß- und Klein-Köppo in allen Punkten zu erfüllen und die künftigen Messungskosten nach dem gedachten Messungs-Contracte, in sofern selbige nicht von der Frau Generallieutenantin von Schröders, Excellenz, vergütet und berichtigt werden sollten, allein zu tragen,
g) der laut dem Punkt 10 des besagten Contracts von dem Pfandnehmer und eventuellen Käufer Kreishauptmann Bernhard Heinrich von Stryk unter Verrechnung auf die hier vorstehend sub Litt. e erwähnten 5000 Rbl. Reichs-Banco-Assignationen des Pfand- und eventuellen Kaufschillings zu bestreiten gewesenen Kronsabgaben für mehre männliche Seelen, welche die Frau Generallieutenantin von Schröders, Excellenz, als ehemalige Besitzerin des Gutes Groß-Köppo, zu sich genommen,
h) der laut dem Punkt 10 des besagten Contracts von dem Pfandnehmer und eventuellen Käufer, Kreishauptmann Bernhard Heinrich von Stryk unter Verrechnung auf die Renten der hier vorstehend sub Litt. e erwähnten 5000 Rbl. Reichs-Banco-Assignationen des Pfand- und eventuellen Kaufschillings den Fellinschen Armen bis zum Ableben der damals noch lebenden, jetzt jedoch angeblich bereits seit geraumer Zeit nicht mehr an Leben befindlichen Frau Generallieutenantin von Schröders, Excellenz, jährlich zu leisten gewesenen Zahlungen von 200 Rbl. Banco-Noten und Lieferungen von 20 Faden Holz,
i) der laut dem Punkt 10 des besagten Contracts von dem Pfandnehmer und eventuellen Käufer, Kreishauptmann Bernhard Heinrich von Stryk übernommenen Verbindlichkeit, die Quittung über die eine der hier vorstehend sub Litt. e erwähnten zwei Zahlungen an die Erben der Frau Generallieutenantin von Schröders, Excellenz, dem Pfandgeber und eventuellen Verkäufer, Herrn Etatsrath und Ritter Franz George von Oettingen einzuhändigen,
k) der laut dem Punkt 11 des besagten Contracts von dem Pfandnehmer und eventuellen Käufer, Kreishauptmann Bernhard Heinrich von Stryk übernommenen Verbindlichkeiten in Betreff der Verwandlung dieses Contracts in einen Kaufcontract sammt was dem anhängig,
l) der laut den Punkten 10 und 11 des besagten Contracts von dem Pfandnehmer und eventuellen Käufer, Kreishauptmann Bernhard Heinrich von Stryk übernommenen Verbindlichkeit der Rechnungsablegung in Betreff der hier vorstehend sub Litt. e und d erwähnten 5000 und 6000 Rbl. Reichs-Banco-Assignationen des Pfand- und eventuellen Kaufschillings,

B. wider die Mortification der auf die vorstehend sub Litt. A., a—l besagten zu mortificirenden und delirenden Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen bezüglichen Documente, mit Ausnahme des mit dem hofgerichtlichen Corroborations-Atteste vom 27. October 1820 extradirten Krepostexemplars des mehrbesagten, bei diesem Hofgerichte am 12. Februar 1806 als Pfand-Contract corroborirten und ingrossirten und am 27. October 1820 sub Nr. 224 als Kaufcontract corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts, namentlich auch wider die Mortification der nachbezeichneten angezeigtermaßen abhanden gekommenen und bis hiezu nicht wieder aufzufinden gewesenen Documente, als:

a) des mit dem hofgerichtlichen Corroborations- und Ingrossations-Atteste vom 12. Februar 1806 extradirten Krepostexemplars des mehrbesagten bei diesem Hofgerichte am 12. Februar 1806 als Pfandcontract corroborirten und ingrossirten und am 27. October 1820 sub Nr. 224 als Kaufcontract corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts,
b) des Contracts über das hier vorstehend sub Litt. A. a erwähnte Arrende-Verhältniß,
c) der hier vorstehend sub Litt. A. c et d erwähnten 3 und 1 Wechsel, im Ganzen 4 Wechsel,
d) der hier vorstehend sub Litt. A. e erwähnten Verbindungsschrift vom 27. Juni 1805,
e) des Instruments über die hier vorstehend sub Litt A. f erwähnte Vereinbarung vom 27. Juni 1805 und des ebendaselbst erwähnten bezüglichen Transacts,
f) des hier vorstehend sub Litt. A. f erwähnten Messungs-Contracts vom 8. Mai 1804 und
g) der hier vorstehend sub Litt. A. i erwähnten Quittung, endlich

C. wider die Mortification und neue Ausfertigung des extradirten, jedoch angezeigtermaßen abhanden gekommenen und bis hiezu nicht wieder aufzufinden gewesenen Krepostexemplars der bei diesem Hofgerichte am 24. Februar 1855 sub Nr. 34 für die Gebrüder Georg Wilhelm und Ernst Weidenbaum und für die Fellinsche Einwohnerin Liso Weidenbaum auf das Gut Groß-Köppo ingrossirten, nach Angabe Supplicantis annoch in einigen Beziehungen Bedeutung besitzenden Obligation, groß resp. S.-Rbl. 285 72 Kop.; S.-Rbl. 285 72 K. und S.-Rbl. 2143, im Ganzen S.-Rbl. 2714 44 Kop.,

Einwendungen formiren zu können etwa vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Meldungsfrist von sechs Monaten d. i. bis zum 30. December 1870 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand weiter gehört, sondern Ausbleibende mit allen ferneren solchen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, sämmtliche oben sub Litt. A. a, A. b, A. c, A. d, A. e, A. f, A. g, A. h, A. i, A. k A. l bezeichnete und sämmtliche sonst noch etwa aus dem oben sub A. bezeichneten, hofgerichtlich am 12. Februar 1806 ingrossirten Pfand- und eventuellen Kauf-Contracte herzuleitende Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt und mit Einschluß des gedachten ingrossirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts delirt, sämmtliche auf diese zu mortificirenden und delirenden Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen bezügliche Documente mit Ausnahme dessen, was davon als nicht abhanden gekommen oben sub Litt. B ausgenommen worden, namentlich auch sämmtliche oben sub Litt. B a, B b, B c, B d, B e, B f und B g bezeichnete abhanden gekommene Documente, wie nicht minder das extradirte Krepostexemplar der oben sub Litt. C bezeichneten, hofgerichtlich am 24. Februar 1855 sub Nr. 34 ingrossirten Obligation für mortificirt und nicht mehr gültig erklärt, das Nöthige hierüber wo gehörig bemerkt und an Stelle des besagten zu mortificirenden Exemplares der oben sub Litt. C bezeichneten, hofgerichtlich am 24. Februar 1855 sub Nr. 34 ingrossirten Obligation ein neues eben solches Exemplar dieser Obligation mit gleicher Hypothek und Gültigkeit

ausgefertigt und an Supplicanten Alexander von Stryk ausgereicht werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2815.
Riga, Schloß den 30. Juni 1870. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des am 31. Januar c. mit Hinterlassung eines Testamentes allhier verstorbenen Kaufmann Klementii Jakowlew **Sigow** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 4. December 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, resp. ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 547. 1
Riga-Rathhaus, den 4. Juni 1870.

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую либо претензію къ оставшемуся послѣ умершаго 31. Января 1870 года купца Клементія Яковлева Сигова, сдѣлавшаго духовное завѣщаніе, или кто состоитъ ему должнымъ, — явиться въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей прокламы и не позже 4. Декабря 1870 г. въ сей Сиротскій Судъ или канцелярію онаго лично, или прислать законнымъ порядкомъ отъ себя уполномоченнаго, для представленія доказательствъ о своихъ претензіяхъ, или заявленія своихъ долговъ; въ противномъ же случаѣ по истеченіи назначеннаго срока никакія претензіи приняты не будутъ, а съ должниками будетъ поступлено по закономъ. № 547. 1
Рига ратгаузъ, 4. Іюня 1870 г.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen ehemaligen Handlungsmaklers Carl August **Jensen** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 12. December 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Schulden azugeben, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 565. 1
Riga-Rathhaus, den 12. Juni 1870.

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго здѣсь бывшаго торговаго маклера Карла Августа Ензена, имѣетъ какія либо претензіи или ему задолжалъ, явиться въ сей Судъ или канцелярію онаго подъ опасеніемъ просрочки въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 12. Декабря 1870 г. лично или чрезъ уполномоченнаго установленнымъ порядкомъ, для представленія доказательствъ своихъ требованій или показанія долговъ, въ противномъ же случаѣ, по истеченіи сего срока, заявленія съ требованіями не будутъ приняты, а съ должниками будетъ поступлено по закономъ. 1
Рига ратгаузъ, 12. Іюня 1870 г. № 565.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Bürgers Johann Georg **Verwendell** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können vermeinen, oder aber das Testament des gedachten Hrn. J. G. Verwendell anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 9. December 1870 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. 3
Dorpat, Rathhaus am 9. Juni 1870. Nr. 736.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst mit Hinterlassung von Testamenten verstorbenen Eheleute Carl August und Anna Dorothea Therese **Heubel**, geb. Uhl unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können vermeinen, oder aber die Testamente der gedachten Eheleute anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 18. December 1870 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung der Testamente zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Ansprüche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.
Dorpat, Rathhaus am 18. Juni 1870.
Nr. 766. 2

Tas pee Ummurgas draudses Posendorf walstes peederrigs Ahlein mahjas Gruntneeks Pehter Ahrnit irr mirris, zaur to tohp usaizinati wissi, kam ar to peeminnetu Pehter Ahrnit kadda darrischana eeksch winnu mantas buhschanahm lihds 23. Dezember 1870 gaddam pee Posendorf walstes teesas pee teiktees. Nr. 61. 3
Posendorf tai 23. Juni 1870.

No Bolderaa pagasta teesas (Rihgas kreisê Dinamindes basnizas draudsê) teek zaur scho sinnams darrihts, ka tas lihdsschinnigs saimneeks Wilhelm Treide sawu us Kremermuischas grunti buhdamu mahju pahrdewis, tad nu arr tohp wissi tee, kurreem taisnas parahdu prassischanas un prettirunnaschanas buhtu, usaizinati treju mehneschu laikâ, tas irr lihds 1. Oktober f. g. te pee pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki ne weens wairs netiks peenemts reds klausihts, bet isdarrihts pehz likkumeem.
Bolderaa tai 1. Juli 1870. Nr. 26. 1

Kad schejeenes Kakkiht mahjas saimneeks Peter Bergmann mirris, kurra mantiba teem pakkalpalizzejeem par labbu isdallama, tad tohp zaur scho wissi winna parradu deweji un nehmeji usaizinati lihds 1. September f. g. pee scho pagasta teesu peeteiktees; wehlaki ar parradu flehpejeem likkumischkigi isdarrihs. Nr. 92. 1
Augstrohses-Daugul pagasta teesâ, 18. Juni 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Peter Petersohn Erbbesitzer des im Allendorfschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Orgishoffschen Gesindes **Karwing**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Karwing-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, den resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Karwing-Gesinde ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.
Karwing, 35 Thlr. $71\frac{80}{112}$ Gr. groß, den Bauern Krisch und Jahn Petersohn für den Preis von 4800 Rbl. S. Nr. 752. 3
Wolmar, den 11. Juni 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr J. F. von Schröder Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Riga Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Kokenhof**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Kokenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Kokenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Kokenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1. Leel Gerring, 24 Thlr. 47 Gr. groß, auf den Bauer Martin Jehrkin für den Preis von 3300 Rbl. S.
2. Puhze, 33 Thlr. 70 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Jehrkin für den Preis von 4200 Rbl.
3. Rohberg, 34 Thlr. 26 Gr. groß, auf den Bauer Ernst Peterson für den Preis von 5000 Rbl. S.
4. Waschka, 27 Thlr. 37 Gr. groß, auf den Bauer Ernst Peterson für den Preis von 4000 Rbl. S.
5. Sproste, 39 Thlr. 44 Gr. groß, auf den Bauer Karl Ballod für den Preis von 5800 R.
6. Dukkul, 33 Thlr. 74 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Uppe für den Preis von 4400 R.
7. Reewing, 34 Thlr. 15 Gr. groß, auf den Bauer Karl Wihtol für den Preis von 4400 R.
8. Baldesch, 36 Thlr. 74 Gr. groß, auf den Bauer Martin Laruhs für den Preis von 5000 Rbl. S.
9. Meschul, 29 Thlr. 30 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Sahle für den Preis von 4000 R.
10. Kerksche, 46 Thlr. 17 Gr. groß, auf den Bauer Martin Gorksch für den Preis von 6000 Rbl. S.
11. Waital, 34 Thlr. 77 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Krihpehn für den Preis von 4500 Rbl. S.
12. Wihtel, 33 Thlr. 70 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Kariton für den Preis von 4800 Rbl.
13. Gukke und Seeting, 72 Thlr. 41 Gr. groß, auf den Bauer Peter Puika für den Preis von 8500 Rbl. S.
14. Sprische, 27 Thlr. 12 Gr. groß, auf den Bauer Dahwe Mikkelsohn für den Preis von 3500 Rbl. S.
15. Zihle, 27 Thlr. 62 Gr. groß, auf den Bauer Martin Ballod für den Preis von 4100 R.
16. Jaun Gerring, 35 Thlr. 85 Gr. groß, auf den Bauer Peter Weigner für den Preis von 5400 Rbl. S. Nr. 756. 3

Wolmar, den 12. Juni 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Peter Rägsohn und Johann Kok, Erbbesitzer der im Hallistschen und Paistelschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises unter dem Euseküll-Carlsberg belegenen Grundstücke **Tarro Nr. 10** und **Pebo Nr. 61** hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die eigenthümlich erworbenen, soeben bezeichneten Grundstücke, dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben

gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung der benannten Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 4. December 1870 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. das dem Peter Rägsohn gehörige, 23 Thlr. 53 Gr. große Grundstück Tarro Nr. 10, seinem Sohne Jaak Rägsohn für den Kaufpreis von 5000 Rbl. S.
2. das dem Johann Kok gehörige, 23 Thlr. 43 Gr. große Grundstück Pebo Nr. 61, dem Bauer Märt Leppik für den Kaufpreis von 2500 R. S.

Publicatum Fellin im Kreisgericht den 4. Juni 1870. Nr. 877. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kreisdeputirte Dr. juris Georg Philipp von Stryk, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises belegenen Gutes Alt-Woidoma, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern, als freies von allen auf dem Gute Alt-Woidoma ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 4. December 1870 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Raudseppa Jaan Nr. 9, groß 23 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Jaan Raudsepp für den Kaufpreis von 4750 Rbl. S.
2. Pikkakehrdi Nr. 38, groß 23 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Märt Pikkart für den Kaufpreis von 4470 Rbl. S.
3. Juchkama Nr. 58, groß 21 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Jaan Reiher, für den Kaufpreis von 3900 Rbl. S. Nr. 886. 3

Publicirt im Kreisgerichte zu Fellin am 4. Juni 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr F. Baron Maydell, als Erbbesitzer des im Raugeschen Kirchspiele des Dorpat - Werroschen Kreises belegenen Gutes Bentenhof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke auf die nachbenannten Bauern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute Bentenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter - Credit - Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Bentenhof ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung u. Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 20 November 1870 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Moisküllа Mik Nr. 22, groß 19 Thlr. $46^{53}/_{112}$ Gr., auf die Bauern Jaan und Karl Plado für den Preis von 3160 Rbl. S.
2. Pille Jaan Nr. 19, groß 12 Thlr. 28 Gr., auf den Bauer Peter Großberg für den Preis von 1970 Rbl. S.
3. Jerwe Nr. 2, groß 11 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Peter Lukseppa für den Preis von 1885 Rbl. S.
4. Pühike Nr. 18, groß 10 Thlr. $35^{109}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Widrik Laare für den Preis von 1660 Rbl. S.
5. Weso Jaan Nr. 4, groß 10 Thlr. $23^{49}/_{112}$ Gr., auf den Bauer Johann Kolk für den Preis von 1641 Rbl. S.
6. Kungsilla Johann Nr. 7, groß 8 Thlr. 44 Gr., auf den Bauer Johann Jöggewa für den Preis von 1620 Rbl. S. Nr. 417.

Dorpat, Kreisgericht am 20. Mai 1870. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. ergeht aus dem Bauskeschen Stadtmagistrate in Nachlaßsachen der verstorbenen Wittwe Ehlers nachstehendes Nachlaßproclam, wonach alle Diejenigen, welche an den in deposito dieses Stadtmagistrats befindlichen baaren Nachlaß der in Bauske verstorbenen Wittwe Gottliebe Ehlers ex titulo hereditatis Ansprüche erheben, desmittelst aufgefordert werden, spätestens bis zum 19. Mai 1871 bei diesem Stadtmagistrate in Person oder gesetzlicher Vollmacht unter Beibringung der nöthigen Nachweise sich zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Erbschaft qu. nicht mehr gehört werden sollen, und mit der Nachlassenschaft den Gesetzen nach verfahren werden wird.

Bauske-Rathhaus, den 22. Mai 1870.

Nr. 1243. 1

Торги Torge.

Вслѣдствіе предписанія Почтоваго Департамента отъ 25. Октября 1869 года за № 17077 Управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи доводитъ симъ до свѣдѣнія публики, что въ понедѣльникъ 13. сего Іюля мѣсяца въ 2 часа по полудни при Рижской Губернской Почтовой Конторѣ будетъ продаваться съ публичнаго торга разная старая мебель, желѣзо и другія мѣлочныя принадлежности конторы. № 3383.

Auf Anordnung des Postdepartements vom 25. October 1869 Nr. 17077 macht der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement bekannt, daß am Montag den 13. Juli c. um 2 Uhr Nachmittags verschiedene alte Möbel, Eisen und anderes Comptoir-Zubehör im Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoir meistbietlich werden versteigert werden. Nr. 3383.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи сего 3. Августа 1870 г. будетъ производиться съ 12 часовъ дня рѣшительный торгъ безъ переторжки, на продажу изъ Авинормской каз. лесной дачи I. Дерптскаго лѣсничества, расположенной близъ Псковскаго озера, 677 перенумерованныхъ, перестойныхъ сосенъ, большею частію значительныхъ размѣровъ, оцѣн. въ 2048 руб. 3 коп.

Торги будутъ смѣшанные, т. е. устные и чрезъ запечатанные конверты, составленные на основаніи 1912 статьи 1. части 10 Т. зак. граж. изд. 1857 г. Размѣръ залога для желающихъ торговаться опредѣленъ въ 10% съ продажной суммы.

Въ залогъ кромѣ наличныхъ денегъ и процентныхъ бумагъ могутъ быть принимаѣмы свидѣтельства на недвижимыя имущества и биржевыя бумажныя цѣнности.

Подробныя условія о продажѣ и вѣдомость о количествѣ, размѣрѣ и цѣнности лѣса можно видѣть, ежедневно въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ съ 10 часовъ до 3 часовъ по полудни, а равно и въ Канцеляріи 1. Дерптскаго лѣсничаго, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней.

Для осмотра назначеннаго въ продажу лѣса въ натурѣ, желающіе должны обратиться къ 1. Дерптскому Лѣсничему, проживающему въ г. Дерптѣ.

Рига, 23. Іюня 1870 г. № 4480. 1

Von der Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bei derselben am 3. August a. c. ein Torg um 12 Uhr Mittags zum Verkauf von abgestandenen, auf den Betrag von 2048 Rbl. 3 Kop. taxirten 677 Kiefern-Stämmen meistentheils von größeren Dimensionen aus dem an dem Peipus-See belegenen Awwinormschen Walde des I. Dörptschen Forstdistricts abgehalten werden wird.

Auf dem Torge werden Offerten entweder mündlich oder mittelst Eingaben in versiegelten Couverts, die in genauer Beobachtung des Art. 1912 des X. Bandes, I. Thl., Swod der Civilgesetze (Ausgabe 1857) angefertigt sein müssen, entgegen genommen werden.

Die auf dem Torge Concurirenden haben einen Salog auf den Betrag von 10% der Kaufsumme zu bestellen.

Als Salog können auch zinstragende Reichsbillete und Börsenwerthpapiere, wie auch Obligationen auf Immobilien deponirt werden.

Ausführliche Bedingungen über den Verkauf, wie auch der Verschlag über die Quantität und den taxenmäßigen Werth des zu verkaufenden Holzes, können bei der Verwaltung der Baltischen Reichsdomainen, täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage von 10 Uhr Morgens ab bis 3 Uhr Nachmittags, desgleichen auch in der Kanzellei der I. Dörptschen Kronsforstei eingesehen werden. — Hinsichtlich der zu verkaufenden Stämme können die resp. Concurenten an Ort und Stelle Einsicht nehmen, und haben sich deshalb an den in der Stadt Dorpat wohnenden Herrn Forstmeister des I. Dörptschen Forstdistricts Remmeck zu wenden.

Riga den 23. Juni 1870. Nr. 4480. 1

Дерптская губернская дирекція училищъ вызываетъ желающихъ принять на себя производство ремонтнаго исправленія зданія, занимаемаго директоромъ Дерптскихъ училищъ въ г. Дерптѣ, по смѣтѣ въ 1078 руб. 28¼ коп; съ тѣмъ, чтобы они явились въ канцелярію Дерптской дирекціи училищъ къ торгу 13. и къ переторжкѣ 16. сего Іюля въ 12 час. по полудни, представили надежащіе залоги и заявили свои цѣны, а за тѣмъ обождали дальнѣйшее распоряженіе. Означенная смѣта предлагается на разсмотрѣніе въ канцеляріи Дерптской дирекціи училищъ ежедневно съ 10 до 12 ч. утра, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

Дерптъ, 4. Іюля 1870 года. № 328. 2

Von dem Dorpatschen Gouvernements-Schuldirectorat werden Diejenigen, welche die Reparaturen an dem von dem Dorpatschen Gouvernements-Schulendirector bewohnten Gebäude, laut verificirtem Kostenanschlage, groß 1078 Rbl. 28¼ Kop. zu übernehmen Willens sein sollten, hiedurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 13. Juli d. J. anberaumten Torge und am 16. Juli d. J. zum Peretorge, Mittags 12 Uhr im Local der Kanzellei des Dorpatschen Schuldirectorats einzufinden, die erforderlichen Unterpfänder beizubringen, ihren Bot zu verlautbaren und sodann die weitere Verfügung abzuwarten. Der Kostenanschlag kann außer an Sonn- und Feiertagen täglich von 10 bis 12 Uhr Mittags in der Kanzellei des Directorats eingesehen werden. Nr. 328. 2

Dorpat, den 4. Juli 1870.

Am 10. August d. J. werden im Badeorte Alt-Dubbeln die Häuser nebst Grund des verstorbenen

Krisch Pehrkon zum Besten dessen Erben meistbietlich **verkauft** werden. Die Bedingungen sind bei dem Alt-Dubbelnschen Hausbesitzer Jacob Uhdre vor dem Verkaufstermine zu erkundigen. 3

Kronamt-Schlock Gerichtshaus, den 10. Juni 1870. Nr. 199.

Am 10. August d. J. wird in der Nähe des Badeortes Dubbeln von der Krone das erbgekaufte Garringe-Gesinde zum Besten der Erben der verstorbenen Wittwe Anne Mengelsohn meistbietlich daselbst auf der Stelle **verkauft** werden. Die Bedingungen sind bei diesem Kronamt-Schlockschen Gemeindegerichte an jedem Sitzungstage zu ersehen.

Kronamt-Schlock Gerichtshaus, den 10. Juni 1870. Nr. 202. 2

Псковской губерніи Островское уѣздное полицейское управленіе объявляетъ, что по постановленію онаго состоявшемуся 21. Апрѣля назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего управленія на срокъ 15. будущаго Іюля съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою недвижимое имѣніе принадлежащее дворянину Павлу Иванову Захарову состоящее во 2. станѣ Островскаго уѣзда, заключающееся въ дер. Цишъ и пустошахъ Черининѣ, Куболовнѣ и Зайковѣ при коихъ земли разныхъ угодій удобной и неудобной всего 339 дес. 101 саж. въ томъ числѣ состоитъ въ непосредственномъ разпоряженіи владѣльцевъ 277 дес. 101 с. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставной грамотѣ 62 дес. Означенныя земли состоятъ въ отдѣльныхъ окружныхъ межахъ и принадлежатъ наслѣдникамъ покойнаго помѣщика Ивана Сергѣева Захарова сыновьямъ Петру Андрею и Павлу и дочерямъ: Александры Елизаветы и Екатерины Ивановымъ Захаровымъ и находятся въ безспорномъ ихъ владѣніи; документовъ на это имѣніе не представлено. Имѣніе это находится: дер. Цишъ разстояніемъ отъ г. Пскова 104 версты отъ С.-Петербурго-Варшавскаго шоссе 1 верста отъ г. Острово 52 версты, пустоша: Чернино отъ г. Пскова 107 верстъ, Острова 55 верстъ и отъ С.-Петербурго-Варшавскаго шоссе 4 версты, отъ С.-Петербурго-Варшавской желѣзной дороги 10 верстъ, Куболовко отъ г. Пскова 127 верстъ, Острова 70 вер., отъ С.-Петербурго-Варшавскаго шоссе 5 верстъ отъ С.-Петербурго-Варшавской желѣзной дороги 2 версты и Зайпова отъ г. Пскова 125 верстъ Острова 67 верстъ отъ С.-Петербурго-Варшавскаго шоссе 10 верстъ, при линіи желѣзной дороги описанное имѣніе въ полномъ его составѣ безъ предворительнаго выдѣно оцѣнено: земля крестьянскій надѣлъ въ 1066 руб. $66\frac{1}{2}$ коп. и земля оставшаяся за надѣломъ крестьянъ 277 дес. 101 саж. въ 1116 р. 16 коп. Означенное имѣніе приноситъ въ годъ дохода оброку по уставной грамотѣ съ крестьянъ 96 руб. и чрезъ отдачу въ оброчное содержаніе состоящихъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльцевъ земель 81 руб. на часть же помѣщика Павла Иванова Захарова причитается 88 дес. 1912 саж., въ тотъ числѣ на его часть 15 десятинъ 1715 саж., земли состоящей въ пользованіи крестьянъ. Принадлежащій должнику Павлу Захарову участокъ на основаніи 2062 ст. X. т. 2 ч. безъ предворительною выдѣла онаго оцѣненъ въ 585 руб. 23 коп. и продается на удовлетворенія долговъ дворянина Павла Захарова, Лугскому 2. гильдіи купцу Карлу Васильеву Офенъ Берлину по заемному письму 1000 руб. съ процентами и дворянину Петру Иванову Брониковскому по рѣшенію Псковской палаты. Гражданскаго суда состоявшемуся 6. Мая 1866 года и вошедшему въ окончательную законную силу за запроданную покойнымъ его отцемъ Иваномъ Сергѣевымъ Захаровымъ г. Брониковскому пустошь Зайкову 917 руб. 40 коп. съ процентами. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей продажи въ Островскомъ уѣздномъ полицейскомъ Управленіи. № 2967. 1

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Пензенскаго губернскаго правленія назначена во вторичную продажу половина имѣнія генералъ-лейтенанта Петра и полковника Николая Федоровыхъ Лубяновскихъ, находящагося въ общемъ нераздѣльномъ ихъ владѣніи, состоящаго Пензенской губерніи Нижнеломовскаго уѣзда, 1. стана, въ селѣ Архангельскомъ, Голицыно тожъ, деревнѣ Старомъ Селѣ, слободѣ Петровой выселкѣ Александровскомъ и Селѣ Керѣ: въ коемъ состоитъ всей земли 13,704 д. 1096 с., въ томъ, числѣ состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльцевъ, усадебной 77 дес. 608 саж., подъ базарною площадью 9 д. 2094 с., пахатной 1882 д. 2255 с., выгонной 25 д. 2055 с., сѣнокосныхъ луговъ 370 д. 576 с., сѣнокосныхъ луговъ съ кустарникомъ 168 д., подъ лѣсомъ строевымъ и частію дровянымъ разныхъ породъ, преимущественно березовымъ, дубовымъ, и осиновымъ 6153 д. 707 с., неудобной 578 д. Итого 9,283 д. 1095 саж., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ 4421 д. 974 саж. Описанная земля состоитъ въ одной окружной межѣ. Строенія принадлежащія владѣльцамъ: Домъ двухъ этажный, изъ коихъ нижній этажъ каменный, верхній деревянный, крытъ желѣзомъ, длины и ширины, 10 саж., къ этому дому принадлежатъ: два флигеля и разнаго рода хозяйственныя строенія. На базарной площади въ селѣ Архангельскомъ, Голицыно тожъ: гостинный дворъ, длины 18 с. 2 арш., ширины 10 саж., деревянный, крытъ лубкомъ, въ немъ 33 лавки, мясные ряды, длиною 15 шириною 2 саж. о 19. помѣщеніяхъ; лавки желѣзныхъ рядовъ, длиною 20, шириною 2 саж. о 16 помѣщеніяхъ; землѣдѣльческія орудія; два питейныя дома; трактирное заведеніе; флигель для помѣщенія смотрителя; двѣ рабочіе избы, строенія въ лѣсохозяйственномъ участкѣ: флигель; двѣ избы съ разными пристройками. При селѣ Архангельскомъ: суконная фабрика, литейный заводъ, и механическое заведеніе при рѣкѣ Мокшѣ; заведенія эти заключаются въ слѣдующихъ строеніяхъ: Прядильный корпусъ длиною 50, ширины 9 саж., двухъ этажный, каменный, крытъ желѣзомъ, съ разнаго рода машинами и снарядами; деревянная постройка для мойки шерсти: шерстесущилка; палатка для сушки шерсти; ткацкій корпусъ длиною 22 с. 1 арш. шириною 8 саж., каменный, двухъ этажный, въ немъ 35 ткацкихъ станковъ и пожарная труба. Суконно-сушильный, корпусъ, длиною 17 шириною $7\frac{1}{2}$ саж., каменный 2 этажный съ машиною и снарядами. Красильное заведеніе длиною 17, шириною 5 саж. $2\frac{1}{2}$ арш., съ принадлежностями. При суконной фабрикѣ, мастеровъ, мастеровыхъ и рабочихъ до 220 человѣкъ, изъ коихъ 150 служатъ по найму, а 70 человѣкъ, получаютъ задѣльную плату, всѣ преимущественно изъ временно-обязанныхъ фабричныхъ крестьянъ слободы Петровой. Фабрика находится въ дѣйствіи. Три послѣдніе года ежегодно вырабатывалось сукна изъ шпанской шерсти до 30,000 арш. изъ русской шерсти до 100/т. арш. и верблюжей до 10/т. арш., сукно вырабатывается изъ шерсти и матеріаловъ, доставляемыхъ закащиками суконъ. Шерсть и матеріалы покупаются преимущественно въ Москвѣ и на Нижегородской ярмаркѣ. Корпусъ, въ которомъ помѣщается механическое заведеніе, длиною 46 саж., шириною 7 саж. каменное, двухъ этажное, съ пристройками, машиною и снарядами. Литейное заведеніе длиною 8 саж. $1\frac{3}{4}$ арш., ширинoе 4 с. $2\frac{1}{2}$ арш. съ инструментами, четыре флигеля, изъ коихъ два каменные, три мукомольные мельницы: четыре избы; два сада, одинъ фруктовый длиною 120 саж., шириною 104 саж., въ немъ яблонъ приносящихъ плодъ 360, грушъ 7, вишневыхъ 2000 деревъ, крыжевнику 19 грядъ, смородины красной и черной 16 грядъ, малины 3 гряды и клубники 6 грядъ. Оранжерея, находящаяся въ этомъ саду помѣщается въ каменномъ строеніи длиною 35 с., шириною 6 саж., крытая желѣзомъ, въ немъ находится деревьевъ, приносящихъ плодъ: абрикосовыхъ 4, персиковыхъ 4, сливъ 3, и другой садъ, длиною 9, шириною 21 саж., въ немъ 153 яблони. Пчелиныя посѣки, къ которыхъ ставится до 200 ульевъ. Затѣмъ имѣется. Скотъ: лошадей рабочихъ 23, жеребятъ 8, 4 вола, 13 коровъ, 3 быка, 30 овецъ, свиней съ поросятами 21, птицъ рязной породы 51, хлѣба и фуража: ржи 20 коп., овса 400 коп., зерномъ 175 четв., гречихи 101 четв. 5 мѣръ, проса 1 четв., семя конопляннаго 4 четв., муки ржаной 155 пуд., сѣна 937 коп., дровъ 30 саж., и разныхъ другихъ матеріаловъ, какъ-то: арчагану, квасцовъ масла купорскаго, орѣшковъ чернильныхъ, соли оловянной и селитренной, лазори берлинской и проч., вѣсомъ въ 1833 пуд. $38\frac{1}{2}$ фунт. Матеріаловъ для механическаго и литейнаго заведеній; какъ то: чугуна, желѣза, мѣди, стали, проволоки, олова, свинца и другихъ принадлежностей вѣсомъ въ 2481 пуд. $13\frac{1}{2}$ ф., гонты 1130 клѣтокъ, въ каждой клѣтокъ по 300 штукъ. Съ описаннаго имѣнія получалось чистаго годоваго дохода 50,825 руб. 59 коп., а за переходимъ части крестьянъ деревни Стараго-Села въ числѣ 57 душъ съ издѣльной повинности на оброкъ съ платою таковаго 464 р. 98 коп., можетъ получаться доходу каждогодно 51,289 р. 58 коп. по 10 лѣтней же сложности получаемаго чистаго дохода, имѣніе это за исключеніемъ стоимости лѣса и выкупной ссуды, слѣдующей владельцамъ оцѣнено въ 508, 255 р. 90 коп., стоимость лѣса опредѣлена въ 592,561 р. Кромѣ того въ пользу владѣльцевъ за надѣленную подъ поселеніе и пользованіе крестьянъ землю по селу Керѣ 55 д. 1002 с., деревни Старое Село 995 д. 355 с. и слободы Петровой 1332 д. 1568 с., должна получиться выкупная ссуда въ количествѣ 55,021 руб., а все вышеозначенное имѣніе оцѣнено въ 1,155,837 р., на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ на сумму 391,268 руб. 67 коп. Изъ вышеописаннаго, фабрики и заводы, какъ нераздробляемые не продаются, а торгъ начнется на продажу половинной части имущества раздробляемаго, то есть земли съ домомъ, строеніемъ и базарною площадью. Продажа сія назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія на 24. Іюля съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. При этомъ объявляется, что сіи вторичные торгъ и переторжка по 2090 ст. X т. части 2 будутъ послѣдніе окончательные.

Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся въ канцеляріи Правленія. № 3396.

Апрѣля, 22. дня 1870 г. 3

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Окружнаго интендантскаго управленія С.-Петербургскаго военнаго округа, для пополненія числящагося на купцѣ Жуковѣ взысканія, въ количествѣ 22444 р. 60 к., по поставкѣ сѣна и соломы для Софійскаго провіантскаго магазина, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, принятое въ залогъ, недвижимое имѣніе помѣщика Василія Александровича Кобылина, состоящее С.-Петербургской губерніи, Новоладожскаго уѣзда, 3 стана, заключающееся въ дачахъ: первой части деревни Новины, при деревняхъ Кидебрѣ, Пальгеничахъ, Максимовомъ дворѣ, а по мирскому названію [illegible], пустошахъ Леговской, Подгорной, Люговичей, Боровья, Терехово, Логиново, Ляговичей и Боровежѣ и пустоши Куйвиной по рѣчкѣ Викшенгѣ, въ коихъ числится разнаго качества земли удобной 5374 д. 810 с. и неудобной 828 д. 1255 кв. с. Въ имѣніи этомъ протекаетъ рѣчка Тикша, впадающая въ Оять и есть небольшія озера Башмаково, Люговское и Кривое, оцѣнено въ 5374 р. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 21. Іюля 1870 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3713. 2

Мая 11. дня 1870 года.

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія растраченныхъ умершимъ надворнымъ совѣтникомъ Гавріиломъ Зайцевымъ казенныхъ суммъ, въ количествѣ 3925 р. 86 к., будетъ вторично продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Зайцеву недвижимое имѣніе, состоящее С.-Петербургской губерніи и уѣзда, въ Лѣсномъ участкѣ Пригородной полиціи, заключающее въ себѣ: разнаго качества земли съ мѣлкимъ лѣсомъ 9 д. 1360 саж., деревянный одноэтажный съ мезониномъ и балкономъ домъ, крытый тесомъ длиною 11 а шириною 9 саж., деревянный сарай, домъ для дворника деревянный, ледникъ и колодезъ, кругомъ дома садъ. Все имѣніе оцѣнено, по соображенію съ мѣстностью, въ 2300 руб.; продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 23. Іюля сего 1870 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 3976. 2

Мая 15. дня 1870 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неофиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Bericht über die 349. Versammlung der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen in Riga, am 15 April 1870.

Eingegangen waren: Von der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg: Bulletin T. XIX. № 6 et dernier. — Von der Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Mitau, Sitzungsberichte aus dem Jahre 1869. 4°. — Von der Gesellschaft für vaterländische Geschichte zu Kiel, Jahrbücher. Bd. X. — Von der Kaiserlichen Geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg: Извѣстія. T. VI. № 1 u. 2. 1870. — An Fortsetzungen: Altpreußische Monatsschrift 1870. Heft 1 und 2. Scriptores rerum Prussiae. T. IV. — An Darbringungen: von Oberpastor Dr. Berkholz, Schuldirigent Molien, Staatsrath Blumenbach, Buchdrucker Borm in Pernau und Dr. v. Gutzeit.

Stadtbibliothekar Berkholz verlas eine Abhandlung des Dr. J. G. Kohl, welche ihm unter dem Titel: „Ueber die Bremer beim Aufbau der Stadt Riga" von ihrem Verfasser, der sie in einer Sitzung des historischen Vereines zu Bremen vorgetragen hatte. zugesandt worden war. Nachdem im Eingang derselben dargelegt worden, wie die Gründung der christlichen Kirche in Livland von Bremen ausging, wird als das Ergebniß genauer Nachforschungen nachgewiesen, daß unter 30 im ersten Jahrzehend der Stadt Riga (1201—1211) nach Livland ausgewanderten Personen, welche in der Chronik Heinrichs von Lettland, gleichsam ausnahmsweise durch Angabe ihrer Vornamen nicht nur, sondern auch ihrer Heimathsorte näher bezeichnet sind, die Mehrzahl, nämlich 18 Personen, aus Bremen und dessen Umgegend, sowie überhaupt dem Wesergebiete, nach Livland kamen (von den übrigen kamen: 4 aus dem Rhein- und Emsgebiete, 7 aus dem Elbegebiete, 1 aus dem Gebiete der Trave), wodurch wohl außer Zweifel gestellt erscheint, daß Bremen, mindestens bis zum Jahr 1211 „der Centralpunkt der ganzen Auswanderung nach Livland" war. Von der Versammlung ward, bei lebhafter Anerkennung der auf ihren Gegenstand ebenso gründlich, als umsichtig, eingehenden Abhandlung, sofort einmüthig beschlossen, dieselbe zu Anfang des nächsten Heftes der „Mittheilungen aus der Livländischen Geschichte" abdrucken zu lassen und sie so zur Kenntniß aller sich für den Gegenstand Interessirenden zu bringen, Herr Bibliothekar Berkholz aber ersucht, dem Herrn Dr. Kohl den ergebensten Dank der Gesellschaft für die Zusendung derselben zu übermitteln. Bei dem darauf eintretenden Meinungs-Austausche ward von einer Seite, bei durchaus bereitwilliger Annahme der vorwiegenden Betheiligung der Bewohner bei der Gründung Riga's, — in Beziehung auf die s. g. „Aufsegelung" Livlands das Bedenken ausgesprochen, wie gerade nach dem Ergebniß der neuesten geschichtlichen Forschungen eine genaue Bestimmung des Ortes und der Zeit, denen wir die erste Landung Deutscher in Livland zu verdanken haben, kaum je gelingen dürfte; dagegen von anderer Seite bemerkt, daß durch das rein negative Ergebniß dieser Forschungen die — mindestens vom zweiten Viertel des 16. Jahrhunderts an unausgesetzt bis zum Jahre 1865 unangefochten gebliebene — Sage zu Gunsten Bremens noch nicht entkräftigt werden könne; einstimmig aber die Meinung ausgesprochen, daß, wenn irgendwo in Deutschland die Gründung der Livländischen Colonie zum Gegenstande einer bildlichen Darstellung gewählt werden sollte, einem solchen, unser hiesiges Interesse voll in Anspruch nehmenden Bilde der Platz unbedingt in Bremen, als dem dazu vor allen andern Städten berechtigten, einzuräumen sei.

Der Stadtbibliothekar Berkholz gab schließlich der Versammlung noch davon Kenntniß, daß Herr Dr. Hildebrandt in St. Petersburg gegenwärtig mit der längst und vielfältig gewünschten Herausgabe des Schuldbuchs der Stadt Riga vom Ende des 13. Jahrhunderts, dessen Druck, wie verlautet, die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften übernehmen wird, eifrig beschäftigt ist.

Wegen des unter solchen Mittheilungen und Besprechungen bereits erfolgten Ablaufs der Sitzungszeit konnte der Präsident der Gesellschaft Dr. Buchholtz, der Gesellschaft nur noch einige Mittheilungen aus den, von dem Director der Gesellschaft, Staatsrath Beise in Dorpat verfaßten und freundlichst eingesandten Lebensabrissen des verstorbenen Ehrenmitgliedes der Gesellschaft, Geheimraths Magnus v. Essen und des verstorbenen Directors derselben, Grafen Stackelberg von Ellistfer machen. Diese dankenswerthen Arbeiten ihres, mit der Personenkunde unserer Ostseeprovinzen ganz besonders vertrauten, Verfassers werden gleichfalls in die „Mittheilungen" der Gesellschaft aufgenommen werden.

Aus der Zeit der Sommersaaten

hat der Livl. statistische Comité über die Witterungs- und sonstige auf die Landwirthschaft bezügliche Verhältnisse folgende Angaben erhalten:

1) Während der Aussaat des Sommerkorns war die Witterung im ersten Anfange einigermaßen günstig, sonst aber im Allgemeinen der Aussaat ungünstig. Durch die anhaltenden rauhen Nord- und Nordwest-Winde und kalten Regenschauer während des Mai-Monats, war die Frühsaat meistentheils sehr ungleichmäßig und schwach aufgegangen, namentlich auf niedrigem naßkaltem Boden, während die gut kultivirten und warmhaltigen Aecker viel weniger dem Einfluß der rauhen Witterung unterworfen waren. Die Spätsaat gelang, im Ganzen genommen, besser. Vorzugsweise hat sich die Ungunst der Witterung während der Sommersaat geltend gemacht in den Kirch- [illegible] burg, Versohn (Wendenscher Kreis), Adsel-Schwarzhof (Walkscher Kreis), Bartholomäi und Theal-Fölck (Dorpatscher Kreis), Saara (Pernauscher Kreis), Fellin und kl. St. Johannis (Fellinscher Kreis), Peude (Oeselscher Kreis.)

2) Die Felder konnten wegen der rauhen und nassen Witterung an einzelnen Orten nicht rechtzeitig und nur mangelhaft bestellt werden, namentlich die niedrig gelegenen. Deßhalb wurde die Saat durchschnittlich um eine Woche verzögert.

Da wo die Bestellung der Felder recht zeitig gelang, ist mehr als die übliche Arbeitskraft angewendet worden.

3) An Saatkorn ist nirgends Mangel gewesen, nur auf einem Paar Gütern des Wolmarschen Kreises klagten die Bauern über geringe Keimfähigkeit des vorigjährigen Hafers.

4) Die Arbeitskraft war in diesem Jahr zur Zeit der Sommersaat eine sehr theuere; billig kam sie nur dort zu stehen, wo mit Jahresknechten allein gearbeitet wurde. An manchen Orten waren Arbeiter mit eigenem Anspann gar nicht zu haben. Durchschnittlich wurde pro Tag gezahlt auf dem Festlande Livlands

a. für einen Arbeiter mit eigenem Anspann 80—130 Kop
b. für einen Arbeiter mit Anspann des Arbeitsgebers . . . . 45—65 „
c. für ein Weib . . . . 25—35 „

Die Insel Oesel hat jedenfalls die niedrigsten Arbeitslöhne gehabt. Durchschnittlich ist pro Tag gezahlt worden: für einen Arbeiter mit eigenem Anspann 46 Kop., für einen Arbeiter mit Anspann des Arbeitsgebers 25 Kop., für ein Weib 19 Kop.

Auf dem Festlande ist der niedrigste Arbeitslohn für einen Arbeiter mit eigenem Anspann gezahlt worden, im Pernauschen Kreise 60—100 Kop. täglich und der höchste Tageslohn im Wendenschen Kreise 125—200 Kop. Für einen Arbeiter mit Anspann des Arbeitsgebers ist der niedrigste Tageslohn im Werroschen Kreise 35—50 Kop. der höchste im Wendenschen Kreise 50—100 Kop. gezahlt worden. Der niedrigste Tageslohn für ein Weib ist 25 Kop. gewesen und zwar: in den Kreisen Wolmar, Dorpat, Werro und Fellin, während der höchste Tageslohn für ein Weib 50 Kop. im Wendenschen Kreise vorgekommen ist.

5) Auf den Stand der Winterfelder zur Zeit der Sommersaat haben die rauhen und kalten Winde und Regen im Allgemeinen ihren schlechten Einfluß geltend gemacht und das Wachsthum behindert, namentlich auf niedrigem und naßkaltem Boden, so daß die Felder sehr ungleichmäßig und dünn aussehen. Im Kirchspiel St. Jacobi des Pernauschen Kreises hat man sogar auf einigen Gütern den dritten Theil der Winterfelder auspflügen und mit Sommerkorn besäen müssen. Einigermaßen günstig standen die Felder in den Kirchspielen Camby (Dorpatscher Kreis), Harjel (Werroscher Kreis), Oberpahlen (Fellinscher Kreis), Mustel und Peude (Oeselscher Kreis.) Im Ganzen genommen kann man, nach den vorliegenden Berichten zu urtheilen, nur eine mittelmäßige Ernte erwarten.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Das 3. Pernausche Kirchspielsgericht bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß der Sitz desselben mit dem 1. Juli c. auf das Gut **Kürbelshof** verlegt sein wird und daß die ordinaire Correspondenz an dasselbe über die Station **Moiseküll**, die recommandirte Correspondenz aber und Werthsendungen nach wie vor über das **Quellensteinsche** Post-Comptoir zu adressiren sein werden.

Freyhof, am 29. Juni 1870. Nr. 1775. 2

Angekommene Fremde.

Den 10. Juli 1870.

St. Petersburger Hotel. Hr. Generalmajor Fürst Massalsky, Hr. wirkl. Staatsrath Fersmann, Hr. Staatsrath Lund, Mad. Aurich von St. Petersburg; Hr. Obrist Pestow von Mitau; Hr. Obrist Bibikow nebst Gemahlin, Hr. Kaufmann Lawrow von Dubbeln; Hr. Generalmajor Baron Grothuß von Charkow; Hr. Ingenieur Rogers von Manchester; Hr. Obrist Leonow, Hr. Krasnoschekow von Taganrog; Frau v. Mincyko von Kemmern.

Hotel du Nord. Hr. Lieut. Iwanow aus Livland; Mad. Kosakoff von Dubbeln; Hr. Knieriem von Dorpat; Hr. Desper nebst Gemahlin von Pernau; Hr. Müller nebst Gemahlin von Dünaburg.

Hotel garni. Hr. Edelmann Wojewodski, Hr. Kaufmann Sirks, Mad. Fedorow u. Schmemann, Fräul. Grünfeldt, HH. Kaufleute Lubehki, Jacobsohn u. Alekin von St. Petersburg.

Hotel du Russie. Hr. Baron Sacken von Smolensk; Hr. Oberoffizier Mackow von Dünaburg; Mad. Kulakowa von Kemmern; Hr. Kaufmann Freymann von Grodno; Hr. Oberförster Wundrack von Lixna; Hr. Kaufmann Brückmann von Kursk.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 10. Іюля 1870 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)